

www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

August 2025 „Presseübersicht!“

Vier Themen treiben die FDP im Kreis Höxter besonders um

Die Liberalen im Kreis Höxter haben sich vor der Kommunalwahl mit einem dreiköpfigen Spitzenteam und einem Vier-Kernpunkte-Wahlprogramm aufgestellt.

Kreis Höxter. Die FDP im Kreis Höxter geht mit ihrem Spitzenteam, bestehend aus Markus Bömelburg, Dennis Niedermark und Torsten Hegener, in die heiße Phase des Wahlkampfes. Das Wahlprogramm der Liberalen zur Kommunalwahl im September umfasst vier Kernpunkte, die die FDP in einer Mitteilung ausführt.

Solide Finanzen für kommende Generationen

Der Kreis Höxter steht vor der Herausforderung eines jährlich negativen Haushalts, der aktuell durch Rücklagen ausgeglichen wird. Für die FDP ist klar: „Diese Praxis ist endlich und eine Neuverschuldung ist keine Option“. Markus Bömelburg, der Themenschwerpunkt-Verantwortliche betont: „Wir dürfen keine Politik auf dem Rücken nachfolgender Generationen machen. Es ist unsere Pflicht, Ausgaben genau zu prüfen, Optimierungsmöglichkeiten zu finden und konsequent umzusetzen.“ Die FDP setze sich für eine nachhaltige Finanzpolitik ein, die den Kreis langfristig handlungsfähig hält.

Klarer Kurs gegen „Wildwuchs“ von Windrädern

Die FDP vertritt nach eigener Aussage die Ansicht, dass sowohl der Kreis Höxter als auch die Bezirksregierung Detmold bereits ausreichend potenzielle Windkraftflächen ausgewiesen haben. Dennis Niedermark, FDP-Experte für dieses Thema im Kreis, erklärt: „Wir lehnen entschieden jedes Windrad ab, das in nicht ausgewiesenen Gebieten gebaut

werden soll. Auch auf die Gefahr gerichtlicher Auseinandersetzungen hin werden wir gegen solche Vorhaben stimmen.“ Die FDP setze sich für eine besonnene Energiepolitik ein, die Umwelt- und Landschaftsschutz berücksichtigt, betonen die Liberalen.

Mehr Sicherheit Hand in Hand vor Ort

Für die FDP stehe die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger an herausragender Stelle. Torsten Hegener unterstreicht diesen Punkt in der Mitteilung: „Wir wollen die Ordnungsämter vor Ort und die Polizei stärker unterstützen.“ Ziel sei eine optimierte Vernetzung der Ordnungsämter der einzelnen Städte im Kreis sowie eine bessere Ausstattung von Ordnungsämtern und Polizei. Markus Bö-

melburg ergänzt: „Gleiches gilt für den Rettungsdienst, die Feuerwehr und den Katastrophenschutz, hier müssen die guten Ansätze der vergangenen Jahre ausgebaut und vertieft werden.“ Die FDP setze sich für eine stärkere Präsenz und eine effektivere Zusammenarbeit der Sicherheitskräfte ein.

Auch in Zukunft kein Nationalpark

Das Thema eines Nationalparks im Kreis Höxter werde, so die FDP, voraussichtlich erneut zur Debatte stehen. Die FDP bleibe hier bei ihrer bewährten Haltung: „Ja zur Natur, Nein zum Nationalpark.“ Torsten Hegener bekräftigt: „Wir lehnen einen Nationalpark, wie in der Vergangenheit, auch weiterhin ab.“ Die FDP möchte stattdessen die

Forstwirtschaft, Jäger, Unternehmen der Holzbranche und alle davon abhängigen Branchen fördern und gleichzeitig die Aufforstung der Wälder unterstützen.

Ein Nationalpark würde die regionale Wertschöpfung und die Nutzung des Waldes, wie sie seit Jahrhunderten im Kreis Höxter betrieben wird, massiv einschränken, so der Standpunkt der Liberalen.

Die drei Spitzenkandidaten Markus Bömelburg, Dennis Niedermark und Torsten Hegener stehen für diese Kernpositionen. „Natürlich repräsentieren wir auch in allen anderen Bereichen die liberalen Werte der FDP, aber diese vier Themen haben für uns oberste Priorität und werden unsere Arbeit maßgeblich prägen“, so die Liberalen im Kreis Höxter.



Das FDP-Spitzentrio: Torsten Hegener (v. l.), Markus Bömelburg und Dennis Niedermark. Foto: FDP

[Wahlprogramm: Artikel vergrößern!](#)



www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

Kreis-FDP unterstützt Stickeln-Kandidatur

Kommunalwahl: Die Fraktionsvorsitzende Marion Ewers will aufhören. Das sind die Neuen.

Kreis Höxter. Die Liberalen blicken auf eine Legislaturperiode im Kreistag zurück, die ihnen ausreichend Erfahrung und Begründung für die Unterstützung von Landrat Michael Stickeln liefert: So fassen es die Liberalen zusammen, dass sie den Landrat bei seiner erneuten Kandidatur bei der Kommunalwahl am 14. September unterstützen wollen.

Die Einschätzung

„Stets sachlich, parteiübergreifend engagiert, immer erreichbar, fachlich versiert, mit einem offenen Ohr für neue Ideen und einem Blick für Bürgerbelange und die Umsetzung von politischen Entscheidungen“, so beschreibt Marion Ewers, die scheidende Fraktionsvorsitzende der FDP im Kreistag, den derzeitigen Landrat des Kreises Höxter, Michael Stickeln.

Die Neuen

Die Liberalen treten mit einem neuen Spitzenteam zur Wahl an: Markus Bömelburg aus Brenkhausen, der bisherige stellvertretende Fraktionsvorsitzende, wird unterstützt von Dennis Niedermark aus Niesen und Torsten Hegener aus Bad Driburg.

Die Kandidaten

„Momentan schießen Kandidaten für das Amt der Bürgermeister und des Landrates wie Pilze aus dem Boden. Aber viele Bewerber erfüllen schlicht und einfach nicht die Anforderungen an die Führung einer Verwaltung. Wir gewinnen den Eindruck, dass es hier viel mehr darum geht, sich durch die Teilnahme an Podien und die Präsentation auf der politischen Bühne im Wahlkampf Ideologien oder politische Hetze verbreiten zu können“, so Markus Bömelburg klar und deutlich.

Die Kompetenz

„Dazu ist aber weder das Amt des Bürgermeisters und schon gar nicht das Amt des Landrates geeignet. Hier zählen nur fachliche Kompetenz und auch Erfahrung in der Verwaltungsarbeit. Es geht nicht darum, aus dem Kreis einen Windpark zu machen oder ihn nach Außen abzuschnitten, es geht um das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger in ihrer gesamten Komplexität, es gilt alle abzuholen und mitzunehmen“, so Marion Ewers.

Der Dank

In diesen unsicheren Zeiten sei es wichtiger denn je, die Gesellschaft wieder zusammenzuführen, geeint und gestärkt aufzutreten, sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich und diese Befähigung sehen die Liberalen in Michael Stickeln. Dieser freut sich über die Unterstützung und unterstreicht: „Ich danke dem FDP-Kreisverband Höxter für das ausgesprochene Vertrauen und die Unterstützung meiner erneuten Kandidatur als Landrat für unseren Heimatkreis. Die Zusammenarbeit mit der FDP, insbesondere mit der Kreistagsfraktion in den vergangenen fünf Jahren, war in jeder Hinsicht ausgezeichnet. Insbesondere möchte ich hervorheben, dass die Fraktion immer sach- und lösungsorientiert und niemals ideologisch oder populistisch gearbeitet hat.“

Das Bedauern

Stickeln ergänzt: „Neben der exzellenten fachlichen Zusammenarbeit rundet auch die menschliche Ebene dieses Bild aus meiner Sicht vollständig ab. Ich bedauere das geplante Ausscheiden der Fraktionsvorsitzenden Marion Ewers aus dem Kreistag. Es stellt einen fachlichen und menschlichen Verlust dar.“

Kreis-FDP unterstützt Michael Stickeln (CDU) in seiner erneuten Kandidatur für das höchste Verwaltungsamt

„Landrat ist qualifiziert und ein Vermittler“

Von Harald Ilding

KREIS HÖXTER (WB). Die Freien Demokraten im Kreis Höxter gehen mit eigenen Kreistagskandidaten und Ratskandidaten in den Kommunalwahlkampf 2025.

Auch wenn sie ein eigenständiges, profiliertes FDP-Programm haben und klar an ihren liberalen Grundsätzen festhalten – so sei die Zusammenarbeit mit dem amtierenden

Landrat Michael Stickeln (CDU) im höchsten politischen Gremium der Region in den vergangenen Jahren immer von einem respektvollen und sachlich orientierten Umgang geprägt gewesen.

„Das haben wir immer sehr geschätzt und möchten auch in Zukunft darauf setzen. Außerdem sehen wir in Michael Stickeln den Kandidaten für das Amt des Landrates, der dafür aus unserer Sicht

am besten geeignet ist und zudem die entsprechenden Qualifikationen mitbringt“, betonte jetzt Marion Ewers stellvertretend für den Kreisvorstand bei einem Treffen mit Stickeln in Höxter.

Die Vorsitzende der Liberalen im Kreis, Marion Ewers (Fraktionsvorsitzende im Höxteraner Kreistag): „Gemeinsam mit der CDU und UWG haben wir konkrete Inhalte einbringen und verab-

schieden können. Deshalb zählt für uns auch die Qualifikation von Stickeln in seinem Amt als Landrat und Vorsitzender des Kreistages.“

Der FDP sei es wichtig, dass die Wählerinnen und Wähler wissen, wo sie stehen und welche Kandidatin beziehungsweise welchen Kandidaten sie für die Leitung der Kreisverwaltung konkret unterstützen. „Vom ersten Tag an gab es eine gute Zusam-

menarbeit auf Augenhöhe“, lobt Schatzmeister Markus Bömelburg, der erneut für den Kreistag kandidiert.

Marion Ewers aus Steinheim bleibt FDP-Kreisvorsitzende, tritt aber nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode im Kreis an. Neben Markus Bömelburg (54) aus der Kreisstadt Höxter möchte Dennis Niedermark (36, aus Willebadessen) das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gewinnen und sich im Kreistag für die gesamte Region stark machen. Auf Platz drei ist Torsten Hegener (58) aus Bad Driburg gesetzt.

Neben Michael Stickeln kandidieren im September 2025 noch Martina Denkner (Grüne), Helmut Lensdorf (SPD) und Peter Eichenseher (AfD) für das höchste Verwaltungsamt im Kreis Höxter.

Stickeln bedankte sich für die Unterstützung durch die FDP: „Die Zusammenarbeit ist stets fair gewesen.“, Ewers lobte die souveräne „Vermittlerrolle“ von Stickeln. Die FDP und die CDU – sie hätten oft die gleiche „DNA“ und eine große Schnittmenge erzielt.



Markus Bömelburg (v. l.), Dennis Niedermark, Marion Ewers, Michael Stickeln und Torsten Hegener. Foto: FDP



„Er ist der beste Kandidat für das Amt des Landrates!“ Michael Stickeln (links) erhält von der FDP im Kreis Zuspruch für seine erneute Kandidatur – hier mit (von rechts) Markus Bömelburg, Torsten Hegener, Marion Ewers (Vorsitzende des Kreisverbandes) und Dennis Niedermark. Foto: Harald Ilding

[Unterstützung Landrat: Artikel vergrößern!](#)



www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!



Einmütig haben sich die Parteien im Kreis Höxter im Kreistag auf Fairnessregeln für den Wahlkampf geeinigt. Hintergrund sich Angriffe auf Politiker. Foto: David Schönlberg

Nach Drohbrief: fairer Wahlkampf gefordert

Die Angriffe auf ehrenamtliche Politiker aber auch auf den Wahlkampf nehmen zu. Mit einer Fairnessvereinbarung soll im Kreis Höxter der Verrohung entgegengewirkt werden. Die Regeln gehen aber weiter.

David Schönlberg

Kreis Höxter. Ein FDP-Kommunalpolitiker aus dem Kreis Höxter erhält Drohbriefe, die seine Familie belasten, in Berührung mit der Sozialdemokratie nach Parteinähe diffamiert und öffentlich blödiert, weil er eine Kündigung gegen die AfD organisiert hat. Das Wahlplakat heruntergerissen oder beschmiert werden, ist längst Alltag – dabei ist es eine Straftat. Auch im Kreis Höxter sehen sich Menschen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren, Angriffen ausgesetzt, sagt FDP-Kreisvorsitzende Marion Ewers im Gespräch mit der Neuen Westfälischen. Vorwiegend Beschuldigungen, Nötigungen, Bedrohungen und Sachbeschädigungen. Ein Spiegel zu dem, was sich deutschlandweit abzeichnet: Attacken gegen Politikerinnen und Politiker nehmen seit Jahren zu.

Im Kreistag zitierte Ewers jüngst eine Studie, nach der mehr als 60 Prozent der deutschen Politiker mindestens einmal bei der Ausführung ihrer meist ehrenamtlichen Arbeit Gewalt erfahren haben. „Die Zahlen legen den Schluss nahe, dass auch einige unter uns diese Erfahrung gemacht haben oder zumindest Menschen kennen, denen es widerfahren ist. So geht es zumindest mir, ich habe gesehen, was es mit Menschen und ihren Familien macht, dies zu erleben“, sagt Ewers. „So richtig ins Detail gehen will sie nicht – auch um die Betroffenen zu schützen. Die Drohbriefe, die ein FDP-Politiker erhalten habe, seien wie aus einem ganz alten Tatort gewesen. Anonym und „ganz klassisch“ mit ausgeschnittenen und aufgetriebenen Buchstaben. „Da hört der Spaß auf. Das belastet auch Familienangehörige“, sagt Ewers. Anträge bei der Polizei habe ihr FDP-Parteikollege nicht erstattet. „Das hatten wir überlegt“, sagt Ewers. Aber der Betroffene habe für sich entschieden, das nicht zu tun. Er ahne, wer dahinter stehe.

Allerdings war der Vorfall für die freien Demokraten im Kreis Höxter der Auslöser, eine Fairnessvereinbarung unter den demokratischen Parteien der Region zu initiieren. Sie sei zwar zunächst auf den anstehenden Kommunalwahlkampf gerichtet, sei aber auch Grundlage der politischen Auseinandersetzung generell, so Ewers. Es gehe nicht darum, den Meinungsstreit und das demokratische Ringen um die beste Lösung zu beschneiden. Es solle niemandem der Mund verboten werden. Im Gegenteil, Meinungsfreiheit sei der Grundpfeiler der Demokratie. Aber es müsse in der Sache gestritten werden und dürfe nicht persönlich werden. „Wir engagieren uns alle mit unserer individuellen politischen Ausrichtung. Aber immer mit der gleichen Intention, damit wir das Optimal für den Kreis und seine Menschen herausbekommen“, sagt Ewers. Sie räumt ein, dass der Kreistag vielleicht nicht das perfekte Gremium für die Verabschiedung der Fairnessvereinbarung sei. Hier habe es zwar hitzige Debatten in der Sache, aber immer einen respektvollen Umgang miteinander gegeben. Angriffe, welcher Art auch immer, kommen in der

Regel von Menschen, die kein kommunalpolitisches Amt innehaben. Und dennoch bestand im Höxteraner Kreistag Einigkeit über die acht Fairnessregeln, die die FDP, angelehnt an eine Bundesvereinbarung zwischen den großen Parteien ausgearbeitet hat. Darin verpflichten sich die Parteien

Die Vereinbarung im Wortlaut

Die vereinbarten die Fraktionen im Kreistag: „Als demokratische Parteien im Kreis Höxter verpflichten wir uns gemeinsam und gegenseitig zu den im Folgenden genannten Grundsätzen im Wahlkampf, sollte eine Partei einen dieser Grundsätze verletzt sehen, soll darüber die jeweiligen Geschäftsführungen für entsprechende Klärung Sorge tragen.“

- Debatten erfolgen mit dem nötigen Respekt vor der Meinung des anderen, von persönlichen Angriffen, sozioökonomischen, familiären und beruflichen Umfeld ist abzuheben.
- Wir tolerieren in keiner



Die FDP-Kreisvorsitzende Marion Ewers hat die Fairnessvereinbarung initiiert.

unter anderem, von persönlichen Angriffen, sowohl auf das persönliche und familiäre als auch auf berufliche Umfeld, abzuheben. Zudem würden in keiner Weise extremistische Äußerungen oder eine diskriminierende, menschenverachtende und gewaltverherrlichende Sprache toleriert. Eben so wenig wie Angriffe auf Pla-

te, Wahlkampfstände oder Wahlkampfkönige. Auch bewusst falsche Tatsachenbehauptungen soll es nicht geben, weshalb alle Absender einer politischen Botschaft klar erkennbar sein sollen. Dazu gehört auch, dass Bild-, Video oder Tonmaterial, das von KI-Systemen generiert wurde, „unterscheidbar“ mit dem Label „KI-generierter Inhalt“ gekennzeichnet werden soll. Einmütig, also auch mit den Stimmen der beiden anwesenden AfD-Kreistagsmitglieder, hat der Kreistag diese Grundregeln nun verabschiedet und zugleich vereinbart, sie möglichst breit unter den Menschen im Kreis Höxter zu streuen – denn auch sie sollen diese mittragen.

Nun weiß aber auch die FDP, dass Papier bisweilen sehr geduldig sein kann, weshalb die Geschäftsführungen der Parteien reagieren sollen, wenn sie diese Grundregeln verletzt sehen. Dennoch: „Auch wenn wir uns vielleicht mit diesem Papier nicht vor allen Angriffen da draußen schützen können, so können wir doch die Botschaft nach Außen tragen, dass parteiübergreifend für uns der Konsens besteht, unseren Einfluss geltend zu machen, dass wir Verantwortung tragen für die Fortdauer der Demokratie und dies mit dem gegenseitigen Respekt geschehen soll“, sagt Ewers. Und sie macht auch die Dringlichkeit deutlich, denn die Verrohung der politischen Kultur und die Verrohung der politischen Debatte führe auch dazu, dass sich Menschen nicht mehr trauen, sich für die Demokratie öffentlich einzusetzen oder das vor zurückzucken ein politisches Ehrenamt zu bekleiden. Das spare niemandem auch die FDP im Kreis Höxter, betont Ewers im NW-Gespräch. „Genau darin liegt die Gefahr. Demokratie müssen wir jeden Tag leben, miteinander reden, durchaus auch kontrovers, nur dürfen wir nicht verstimmen oder uns zurückziehen, dann stirbt unsere Demokratie.“

Fairer Wahlkampf: Artikel vergrößern!



www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

Verantwortung übernehmen für Borgentreich handeln

Liebe Wählerinnen und Wähler,

wir stellen uns einer nicht mehr selbstverständlichen, gesellschaftlichen Verantwortung, damit nicht nur zukünftige Generationen hier genau so gerne leben wie wir, sondern auch jeder von uns sich im "Hier und Jetzt" individuell entfalten kann.

Ihre

Wahlkreisbewerber des
FDP Ortsverein Borgentreich

Impressum:
FDP OV Borgentreich
Lothar Watermeyer
Ritterweg 6
34434 Borgentreich
FDP.Borgentreich@t-online.de



Wer seine Heimat liebt, macht sie ein klein wenig besser...

[Wahlprogramm Borgentreich: Flyer vergrößern!](#)

Liberaler stellen Wirtschaft in den Mittelpunkt

Der Ortsverein der FDP bewirbt sich in Borgentreich in allen Wahlkreisen um Ratsmandate.

Borgentreich. Seit Jahren versteht sich die FDP-Fraktion als das „wirtschaftliche Gewissen und der wirtschaftlichen Motor“. Aber auch als Kritiker und oft auch als Mahner in den politischen Gremien der Stadt. Eine digitale moderne Schulbildung sei die Grundlage der nächsten Generation. Aber diese könne auch nur gedeihen, wenn man ein gutes Konzept und das Land wirtschaftliche Unterstützung liere Beziehungswirtschaftliche Fördermittel wirtschaftlich genutzt werden, um nicht einfach nur zu erhalten, sondern zu gestalten, heißt es in der Mitteilung der Borgentreicher FDP.

Die FDP will sich weiterhin dafür einsetzen, dass sich Borgentreich auf den Mittelstand und das Handwerk konzentriert und dort ideale Bedingungen schafft. Auch in Zukunft müsse auf die von Bund

und Land auf erzwungenen Situationen reagiert werden. „Emigration kann nur funktionieren mit Asylbewerberinnen und -bewerbern mit Bleibeperspektiven und wenn man diese in kleinen Wohngemein-

schaften beherbergt, die schnell und unkompliziert in Dorfgemeinschaften integriert werden können“, heißt es.

Damit der Stadtrat von Borgentreich auch in Zukunft of-

fen alle seine Bürger vertreten und fundiert und wirtschaftlich optimiert handle, bewerben sich folgende Wahlkreisbewerber für den Borgentreicher Stadtrat: Robert Prell (Borgentreich-Nord-West),

Carl Schmidt (Borgentreich-Süd-West), Lothar Watermeyer (Borgentreich-Ost), Jan-Gerrit Möltgen (Borgholz-Ortskern), Margret Möltgen, (Nafingen/Borgholz), Tim Koch (Bühne-Ortskern), Hermann-Josef Riepe (Bühne-Siedlung), Roland Behrendes (Großender-Ortskern), Mel-nolf Wiesen (Lütgender/Großender), Christian Behrendes (Körbecke), Heinrich Möltgen (Manrode/Mud-denhagen), Marc-Heinrich Möltgen (Natzungen/Drank-hausen) und Marcel Franke (Rösebeck/Borgentreich-Burgfeld).

Interessierte können mit den FDP-Bewerbern vormittags am Samstag, 16. August, am Rewe in Borgentreich und am Samstag, 23. August, am Markt in Borgholz ins Gespräch kommen. laden die Liberalen zum Austausch ein.



Jan Gerrit Möltgen (v. l.), Marion Ewers, Lothar Watermeyer und Christian Berendes freuen sich auf den Wahlkampf. Foto: FDP Borgentreich

[Kandidaten Borgentreich: Artikel vergrößern!](#)

www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

Sachbeschädigung in Willebadessen – Polizei und Staatsschutz ermitteln in solchen Fällen

Wahlplakat mit Hitler-Bart beschmiert

Von Silvia Schonheim

WILLEBADESSEN (WB). In Wahlkampfzeiten kommt es immer wieder vor, dass Wahlplakate beschädigt werden. Das bestätigt auf Nachfrage die Pressestelle der Polizei Höxter. In Willebadessen ist jetzt etwa ein Wahlplakat der FDP beschmiert worden: mit einem Hitler-Bart.

Der Vorfall sorgt bei den Freien Demokraten (FDP) in Willebadessen für Empörung. Auf einem Plakat, das Steven Gehlhaus (Listenplatz 5), Kandidat für Borlinghausen/Ikenhausen, zeigt, wurde ein Hitler-Bart aufgemalt.

Dennis Niedermark, Vorsitzender der FDP Willebadessen, äußert sich schockiert über den Vorfall: „Wir finden das absolut nicht lustig und

möchten uns von dieser Form des Wahlkampfes entschieden abgrenzen.“

Mehrere Plakate des Kandidaten beschädigt

Laut Niedermark sind mehrere Plakate des Kandidaten Gehlhaus beschmiert worden: „Aufgefallen ist es uns am vergangenen Sonntag. Zur Anzeige gebracht haben wir den Vorfall noch nicht.“

Die FDP verurteilt diese Art der Beschädigung von Wahlplakaten scharf. Niedermark: „Das ist schlicht eine Sauererei.“ Er betont, dass die Partei für einen fairen Wahlkampf stehe und solche Aktionen nicht toleriere.

Die Freien Demokraten würden sich für einen sauberen und respektvollen Wahlkampf einsetzen und sich von

jeglicher Form der Diffamierung und Sachbeschädigung distanzieren.

Ermittlungen der Polizei oder des Staatsschutzes

Jörg Niggemann von der Pressestelle der Polizei Höxter erklärt: „Wenn solche Vorfälle zur Anzeige gebracht werden, ermitteln wir. Zeigen die Beschädigungen verfassungsfeindliche Symbole, schalten wir den Staatsschutz ein und dann werden die Ermittlungen von dieser Stelle geleitet.“

Im aktuellen Kommunalwahlkampf sei es in Bezug auf Sachbeschädigungen von Wahlplakaten bis jetzt aber eher ruhig, erklärt Jörg Niggemann auf Nachfrage. Allerdings hängen sie vielerorts auch noch gar nicht.



Die Parteien werben in Wahlkampfzeiten mit Plakaten für sich. Immer wieder kommt es laut Polizei Höxter zu Beschädigungen – im aktuellen Kommunalwahlkampf sei es aber bislang eher ruhig. Foto: Silvia Schonheim

["Vandalismus!": Artikel vergrößern!](#)



FDP unterstützt Tino Wenkel: Alle Wahlbezirke besetzt

Für die Liberalen beginnt die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes: Der Ortsverband der FDP in Beverungen hat ihre Kandidaten für die Kommunalwahlen am 14. September aufgestellt. Alle 15 Wahlbezirke konnten besetzt werden. Die Kandidaten stehen alle im Internetportal: www.fdp-beverungen.de. Die Reserveliste: Platz 1 Jörg Köhler, Platz 2 Christoph Giesemann, Platz 3 Jörg Welling, Platz 4 Frank Zanker, Platz 5 Britta Köhler, Platz 6 Volker Kreikenbaum, Platz 7 Erik Heinzen und Platz 8 Nele Köhler. Auf einem Parteitag stellte sich auch der unabhängige Bürgermeister-Kandidat Tino Wenkel den Fragen der FDP-Mitglieder. Das Ergebnis war, dass die FDP Tino Wenkel am 14. September unterstützt.

[Bürgermeister Beverungen: Artikel vergrößern](#)



www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

Programm für Kommunalwahl vorgestellt

FDP Nieheim spricht sich für Johannes Schlütz aus



Die Kandidaten des Ortsverbands der FDP für die kommende Kommunalwahl (von links): Aaron Reineke, Lorenz Tilly, Friedrich-Wilhelm Hörr, Christine von Mangoldt, Johann-Friedrich von der Borch. Foto: FDP

NIEHEIM (W8) Der Ortsverband Nieheim der FDP hat in seiner jüngsten Sitzung das Programm für die anstehende Kommunalwahl am Sonntag, 14. September, verabschiedet.

In dessen Zentrum stehen eine effiziente und digitalisierte bürgernahe Verwaltung, die Konzentration auf Kernaufgaben der Stadt und Investitionen in umweltfreundliche und ertragreiche Technologien. Zudem setzen die Liberalen darauf, sich von Eigentum der Stadt zu trennen zur Konsolidierung des Haushalts und zur Vermeidung der Haushaltssicherung.

Bezahlbarer Wohnraum für Familien

Den Erhalt Nieheims als lebenswerte und liebenswerte Stadt mit bezahlbarem Wohnraum für Familien hat

sich die Nieheimer FDP ebenso auf die Fahnen geschrieben wie die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung durch Hausärzte.

Bezahlbarer Wohnraum für Familien

Sie ist für den Umbau der Stadthalle als Treffpunkt für alle Generationen und als Basis für die kommunalen Vereine sowie eine Begrenzung beziehungsweise Senkung der Grundsteuer. Für Friedrich-Wilhelm Hörr aus Erwitzen, dem Vorsitzenden des Ortsverbands und Bewerber für den Stadtrat auf Listenplatz eins, ist die Entwicklung der Stadt und ihrer Dörfer „ein Herzensanliegen“. Und Lorenz Tilly, der auf Listenplatz zwei für Himmighausen kandidiert, gibt sich überzeugt, dass die aufgestellten Kandidaten „alles

mitbringen, was Nieheim jetzt braucht: Erfahrung, wirtschaftliche Kompetenz und den Mut, neue Wege zu gehen“.

Auf dem Listenplatz drei steht Aaron Reineke aus Holzhausen, der auch Direktkandidat im Wahlbezirk Holzhausen/Erwitzen sein wird. Es folgen auf Platz vier Johann-Friedrich von der Borch für den Wahlbezirk Nieheim I und auf Platz fünf Christine von Mangoldt für Nieheim 3.

Große Mehrheit will den Amtsinhaber

Nachdem die FDP bereits gefordert hatte, dass der beste Kandidat mit der größten Kompetenz und Erfahrung das Amt des Bürgermeisters bekleiden müsse und parteipolitische Überlegungen nicht an erster Stelle stehen

dürfen, hat sich der Ortsverband in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit für den bisherigen Bürgermeister Johannes Schlütz ausgesprochen.

Für den Ortsverband steht fest, „dass Johannes Schlütz mit seiner pragmatischen Herangehensweise, seinem professionellen Umgang mit den Finanzen, seinen Ideen und nicht zuletzt mit seiner Nähe zu den Bürgern der eindeutig richtige Kandidat ist, um Nieheim in schwierigen Zeiten weiter nach vorne zu bringen“, sagt Unternehmer Friedrich-Wilhelm Hörr.

Im Vorfeld der Wahl bietet der Ortsverband die Veranstaltungen unter anderem zu den Themen Digitalisierung der Verwaltung und Leerstands-Bekämpfung im alten Kornboden auf Gut Holzhausen an.

[Kandidaten Nieheim: Artikel vergrößern](#)

Das sind die Höxteraner FDP-Kandidaten zur Kommunalwahl

Die Liberalen aus der Kreisstadt formulieren zudem ihre Kernthemen für den Wahlkampf.

Höxter. Die FDP Höxter tritt am 14. September mit folgenden Kandidaten zur Kommunalwahl in den Wahlbezirken an: 10 Beate Drücke, 20 Sebastian Otten, 30 Martin Kreuzer, 40 Jörg Suermann, 50 Pascal Lauer, 60 Jocelyne Lambert, 70 Marita Scholle-Branahl, 80 Norbert Grothe, 90 Hans-Jürgen Knopf, 100 Sandra Hillebrand, 110 Rolf Rieks, 120 Martin Hillebrand, 130 Julius Rasche, 140 Heidi Hecker, 150 Rudolf Lützer, 160 Markus Bömelburg, 170 Hartmut Hannasky, 180 Holger Engel, 190 Simon Marx. Die Reserveliste: 1 Martin Hillebrand, 2 Martin Kreuzer, 3 Marita Scholle-Branahl, 4 Jörg Suermann, 5 Hans-Jürgen Knopf.

Kernthemen der Liberalen in Höxter sind die Belebung und Optimierung der Stadt-

halle, die Ärztesversorgung sowie die Anbindung des Gewerbegebietes Albaxen. Zu-

dem geht es ihnen um die Weiterverfolgung ihres Antrags für den vom Landesbetrieb NRW

zum geplanten Ausbau der L755 im Bereich Lütmarsertor. „Um die Erhöhung der

Gewerbe- und Grundsteuer zu verhindern, fordern wir die Einführung einer angemessenen Touristenabgabe, auch Bettensteuer genannt“, so die Höxteraner. „Diese Abgabe soll sich zu einer weiteren Einnahmequelle für Höxter entwickeln.“ Die FDP stehe auch in Höxter „für eine liberale, freiheitliche und demokratische Politik. Wir setzen uns weiterhin für gute Bildung ein. Sie ist das Fundament für ein selbstbestimmtes und erfolgreiches Leben.“ Sie wollen darauf achten, dass die Gemeinschaft und das Zusammenleben nicht durch überbordende Bürokratie und übertriebene Reglementierungen eingeschränkt würden. „Wir setzen auf eine freiwillige, vernunftbasierte Selbstbestimmung jedes Einzelnen.“



Pascal Lauer (v. l.), Rudolf Lützer, Marita Scholle-Branahl, Martin Hillebrand, Heidi Hecker, Simon Marx, Jocelyne Lambert, Martin Kreuzer und Julius Rasche als Kandidaten der FDP. Foto: FDP

[Kandidaten Höxter: Artikel vergrößern](#)



www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!

Fast alle Willebadessener Wahlbezirke besetzt FDP stellt ihre Kandidaten auf

WILLEBADEN (WB). In einer aufstrebenden, aber auch in vieler Hinsicht stagnierenden Stadt, die sich in vieler Hinsicht als attraktive Wohn- und Lebensort darstellt, stellt die FDP ihre Kandidaten für die bevorstehenden Kommunalwahlen auf. Die Wahlbezirke sind wie folgt besetzt: 1. Wahlbezirk: ... 2. Wahlbezirk: ... 3. Wahlbezirk: ... 4. Wahlbezirk: ... 5. Wahlbezirk: ... 6. Wahlbezirk: ... 7. Wahlbezirk: ... 8. Wahlbezirk: ... 9. Wahlbezirk: ... 10. Wahlbezirk: ...



Christian Merke ist für die FDP auf Platz 1, Susanne Semmler auf Platz 2.

Wahlausschuss bestätigt das

Diese Kandidaten und Ziele hat die FDP

Die FDP hat die Namen ihrer Spitzenkandidaten und ihre Themen für den kommunalpolitischen Kampf vorgestellt. Große Chancen auf einen Reinsitz hat Christian Merke. Er führt die Reserveliste an, gefolgt von Susanne Semmler (Warburg) auf Platz zwei. „Mit ihnen haben wir zwei erfahrene und engagierte Persönlichkeiten an der Spitze unserer Liste, die Warburg kennen und sich leidenschaftlich für unsere Stadt einsetzen werden“, teilt die FDP in einer Pressemitteilung mit.



Christian Merke und Susanne Semmler führen die Reserveliste der FDP an.

[Kandidaten Willebadessen: Artikel vergrößern](#)

[Warburger Kandidaten: Artikel vergrößern](#)

Finanzen

Das neue Schwimmbad ist eine große finanzielle Anreizung für die Stadt. Die Neuzulassungen aber auch die Folgekosten müssen transparent dargestellt werden und generationsgerecht sein.

Der mögliche Kauf der stillgelegten Zuckerfabrik, um neue Wohn- und Gewerbestellen zu schaffen, muss kritisch hinterfragt werden. Zudem ist dem "Düsseldorfer Papier" und der "Lauenburger" schon entsprechende Flächen gepasst sind.

Der Verkauf der bestehenden Infrastruktur und der öffentliche Investitionsbau, besonders bei unseren Schulgebäuden, darf nicht vergessen werden!

Bürokratieabbau und Beschleunigung von Anträgen

Öffentliche Anträge, wie Bauanträge oder eine Gewerbeanmeldung, aber auch die Beantragung eines neuen Ausweises, sollen mit deutlich kürzeren Bearbeitungszeiten möglich werden. Ein zentraler Antragspunkt in der Stadtkommune soll den gesamten Antragsweg begleiten und als "Düsseldorfer" den Antrag zu einem erfolgreichen Abschluss bringen.

Durch Weiterentwicklung der Digitalisierung sollen Formulare online verfügbar sein und Abbildung deutsch vereinfacht werden.

Tourismus

Unsere einseitige Warburger Landschaft mit zahlreichen kulturellen und natürlichen Attraktionen macht unsere Stadt zu einem interessanten Reiseziel. Es gilt für alle Altersgruppen weitere Freizeitangebote zu schaffen. Durch vielfältige Angebote für Übernachtungen von Camping über Bed & Breakfast bis zum modernen Hotel möchten wir mehr Besucher anlocken. Für alle Altersgruppen und für Familien mit Kindern soll es attraktive Freizeitangebote geben. Wir glauben, dass durch Ausbau touristischer Ziele für die Hansestadt Warburg mehr nachhaltiger Erfolg und für die Warburger Bevölkerung mehr Lebensqualität erreicht wird.

Ihre Stimme:

Jede Stimme für eine FDP-Kandidatin oder einen FDP-Kandidaten hilft unserem Stadtrat moderner zu machen!



Politik für Warburg
Nachhaltig
Verantwortungsvoll
Zuverlässig

[Wahlprogramm Warburg: Flyer vergrößern](#)

Kreisverband
Höxter



Freie Demokraten **FDP**
im Kreis Höxter

Newsletter

www.fdp-kreis-hoexter.de

Newsletter des Kreisvorstandes
FDP – Wichtig für den Kreis Höxter!



[Wahlprogramm Nieheim: Text vergrößern](#)

Unsere 3 Spitzenkandidaten für den Kreistag

	Markus Bömelburg Listenzug 1 Wahlbezirk 3 Höxter Mitglied im Kreistag Schatzmeister des FDP Kreisverbandes		Dennis Niedermark Listenzug 2 Wahlbezirk 11 Mitglied im 1. Vorstand der FDP Wykebecke		Torsten Hegener Listenzug 3 Wahlbezirk 9 Bad Driburg
---	--	---	---	---	--

FDP Kreisverband Höxter · Siepenstr. 20 · 37674 Höxter · 04 58 6019000 · boemelburg-tp@web.de · www.hoexter.fdp-demokraten.de



[Kreistag 2025 Kandidaten: Zur Wahlseite](#)

[Veranstaltungen: Terminübersicht](#)

[Kandidatenübersicht](#)

[Aktuelles Kreisverband](#) * [Aktuelles Kreistagsfraktion](#)
[Bildergalerie](#) * [Pressübersicht](#)